

Hightech im Pongauer Hang

In Schwarzach haben Profis mit Präzision und innovativen Sicherungsmaßnahmen gezeigt, dass auch im schwierigsten Terrain solide Grundlagen geschaffen werden können.



In Schwarzach im Pongau haben Profis ein wahres Meisterwerk vollbracht: Hier, wo der Platz rar und das Gelände schwierig ist, setzt das Kardinal Schwarzenberg Klinikum auf eine bauliche Erweiterung, die nicht nur im medizinischen Sektor Maßstäbe setzen soll. Unter der Ägide der Firmen Keller Grundbau GmbH und ETM Bau GmbH ist jetzt eine Baugrube entstanden, die mit ihrer Komplexität und den technischen Raffinessen beeindruckend ist.

INGENIEURSKUNST Die Baugrube ist fertig, der Neubau kann starten: Was im März als geotechnische Herausforderung begann, mündet nun in ein Bauprojekt, das das medizinische Versorgungsniveau zukunftssicher macht.

Komplexe Baugrubensicherung

Die Herausforderung hat mit dem Standort begonnen: eine Hanglage, die das Prädikat „herausfordernd“ neu definiert. Die Baugrubensicherung des Projekts ist in drei Hauptbereiche unterteilt: den Hangbereich, den Straßenbereich und den talseitigen Abschluss in Richtung der Bestandsgebäude.

Im Hangbereich wurde als Ersteinschnitt eine ca. zehn Meter hohe, permanente Spritzbeton-Nagelwand errichtet. Darunter folgen zwei stufenförmig versetzte, aufgelöste Bohrpfehlwände mit Spritzbetonausfachung. Diese beiden Bohrpfehlwände übernehmen die maßgebliche Rolle der Baugrubensicherung und waren diese mittels vorgespannter Freispielanker in bis zu fünf Horizonten rückzuhalten. Während die obere Bohrpfehlwand im Zentralbereich eine permanente Funktion übernimmt, erfolgte an den Seitenbereichen und bei der unteren Bohrpfehlwand eine rein temporäre Verankerung.

ERSCHWERNIS Der extrem schwer lösbare Boden machte sogar Sprengarbeiten nötig.



Im Straßenbereich hat die rückverankerte Bohrpfehlwand eine rein temporäre Funktion, bis zur Fertigstellung des Neubaus und der Hinterfüllung der Baugrube. Der talseitige Bereich in Richtung Bestandsklinik und der örtlichen Kirche bot einen gewissen Platz für Baugrubenböschungen. Hier wurden temporäre, vernagelte Spritzbetonwände mit bis zu acht Metern Höhe errichtet.

Der Geländeeinschnitt erreichte an seinem höchsten Punkt eine Höhe von etwa 30 Metern. Die Großbohrpfähle wurden bis zu 18 Meter tief hergestellt, die Litzenanker haben eine Länge von bis zu 26 Metern. Die Geologie umfasst einen schwer zu bohrenden, steinig, kiesigen Hangschutt mit Blockwerk und örtlichen Felsformationen, sowie einen teilweise massiven Schichtwasserandrang.



SICHERUNGSMASSNAHMEN Litzenanker vernagelte Spritzbetonwände und Großbohrpfähle kamen zum Einsatz.

Sprengarbeiten

Die Aushubarbeiten waren in den letzten Metern geprägt von schwer löslichem Boden. Sogar Sprengarbeiten wurden dabei notwendig, was trotz der sensiblen Krankenhausumgebung unter Anwendung höchst professioneller Sprengtechnik schadensfrei gelang. Nur so konnten die ca. 40.000 m³ Aushubmaterial im Zeitplan ausgebracht werden. Nebenbei waren auch noch ca. 2.500 m² Spritzbeton und ca. 3.000 lfm Verpressnägel im Zuge des Aushubes einzubringen.

Insgesamt wird diese geplante Neugestaltung dem Kardinal Schwarzenberg Klinikum ermöglichen, die Gesundheitsversorgung weiterhin auf modernstem Niveau anzubieten und den Standort in Schwarzach für die Zukunft zu sichern.

Der Ausführungszeitraum für die Baugrubenarbeiten erstreckte sich von März 2023 bis September 2023. Die Baugrube ist fertig ausgehoben und anstandslos an den Bauherren übergeben, die inzwischen vergebenen Baumeisterarbeiten konnten im Oktober beginnen.

Baugrube fertiggestellt

Die Arbeiten, die von März bis September 2023 andauerten, haben die Baugrube fertiggestellt und eine Basis für die darauf folgenden Baumeisterarbeiten geschaffen. Mit jedem Meter, der in die Tiefe ging, wurde ein weiterer Schritt in die Zukunft gesetzt – eine Zukunft, die auf solidem Grund steht und von Schwarzach im Pongau aus neue Standards in der Gesundheitsversorgung setzen wird. ■



Unser Leistungsspektrum:

- Gründungen
- Bestandssicherungen
- Umwelttechnik
- Hochwasserschutz
- Baugrubensicherungen
- Unterfangungen
- Hang- und Böschungssicherungen
- Unterirdisches Bauen

Auf unsere Stärken bauen!

Wir verwirklichen Lösungen für Ihre Baugrund-, Gründungs- und Grundwasserprobleme.

Komplexe Grundbauaufgaben wickeln wir gerne für Sie ab und greifen dabei auf selbst entwickelte Verfahren und eine breite Palette moderner Technologien zurück.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!



Keller Grundbau Ges.m.b.H

Guglgasse 15, BT4a / 3. OG · 1110 Wien · t: +43 1 892 35 26 · e: info.at@keller.com

Wien · Linz · Eben im Pongau (Salzburg) · Innsbruck · Dornbirn · Söding (Graz)